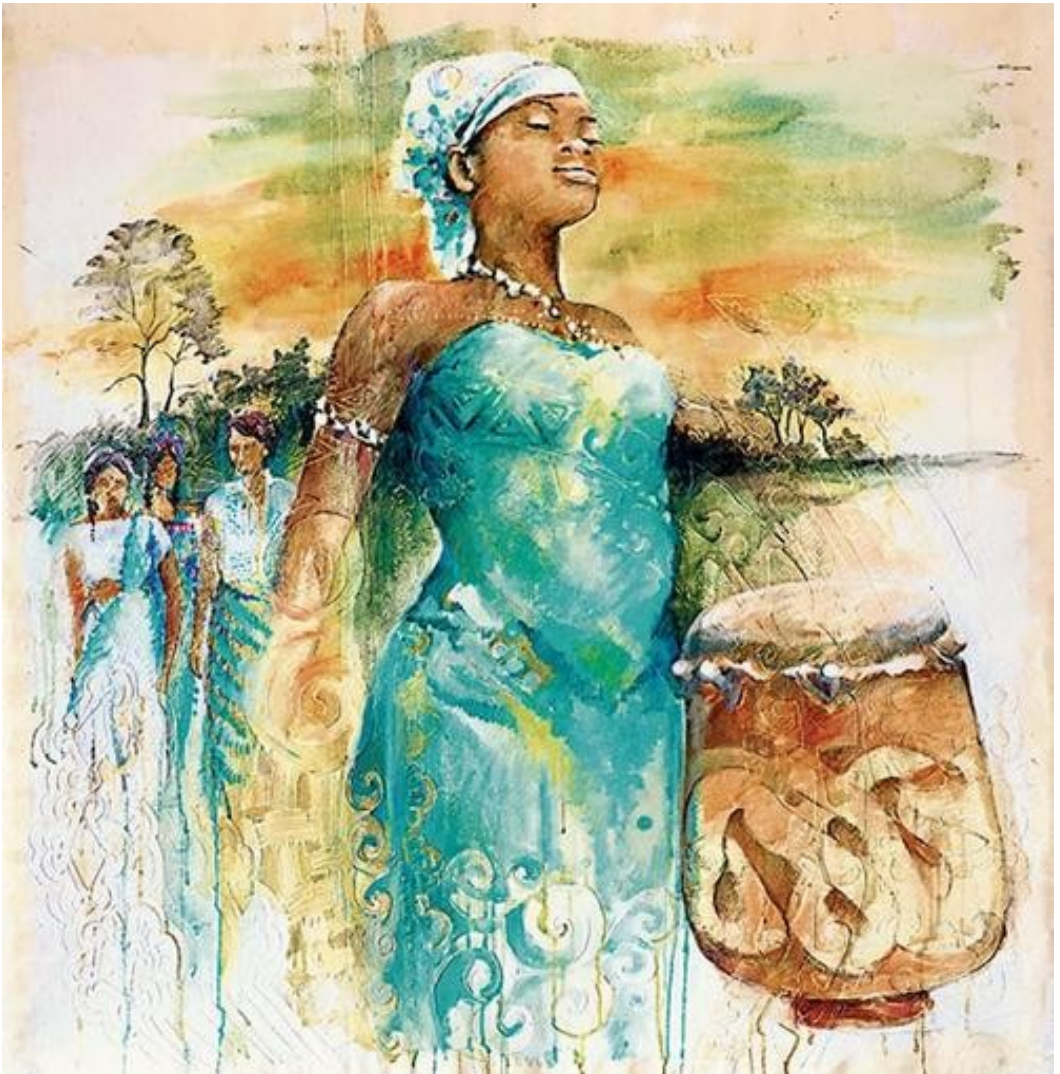




# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden  
Usseln, Rattlar und Wellinghausen



**März - Mai 2018**

# „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!“

Joh. 20, 21 – Monatsspruch für April

Liebe Gemeindeglieder von Wellinghausen,  
Rattlar und Usseln, liebe Gäste,

März – April – Mai

Für unsere Kirchengemeinde ist das eine Zeit, die voller besonderer Andachten und Gottesdienste ist:

Das beginnt mit dem **Weltgebetstag** aus Surinam in Usseln, der uns verbindet mit den Christinnen und Christen weltweit.

Es sind die **Andachten** in der Passionszeit.

Der **Jugendkreuzweg**, den wir dieses Mal auch gemeinsam mit allen Upländer Konfirmandinnen und Konfirmanden gehen.

Der **Kindergartenkreuzweg** in unserer Kirche und das Tischabendmahl am Gründonnerstag.

Die **Karfreitagsgottesdienste** zur Zeit des Sterbens Christi.

Und die **Osternachtfeier** und unsere Ostergottesdienste.

**Himmelfahrt** auf der Schwalenburg und die **Pfingstgottesdienstfeiern**.

Dazwischen noch die **Vorstellung der Hauptkonfirmanden** und ihre **Konfirmation**. -

Jesus sagt: „*Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*“

Als Kirche Jesu Christi verstehen wir uns als die, die diesen Auftrag annehmen und weitergeben – unter anderem auch in Konfirmandenunterricht und Konfirmation.

Wir versuchen die Wegstationen Jesu nachzugehen, mitzugehen. Wir spüren, wie das uns selbst weiterhelfen kann auf unserem eigenen Weg durch Licht und Dunkelheit.

Wir sind unterwegs im Auftrag des Herrn: zugleich als die, die der Stärkung und Wegbegleitung bedürfen, die hier einen brauchen, der mit ihnen geht. Und auch als die, die anderen Wegbegleiter/innen sein können und anderen auf ihrem Weg helfen.

Und als die, die darauf vertrauen, dass unser Gott mitgeht:  
**„Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!“**

Das ist Zuspruch und Auftrag für die Kirche und für jeden Christenmenschen!

**„Friede sei mit euch!“**

Das steht am Anfang und am Ende unseres Auftrags und aller Verheißung. Der Friede Gottes, sein Schalom, das ist Heil und Frieden für unsere Herzen und Sinne, für unser Leben, für unseren ganzen Menschen.

Eine gute Zeit und gute Wege  
wünscht Ihnen



*Ev. Klammerei  
Freie Kirche*

**Impressum:** Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden  
Usseln, Rattlar und Welleringhausen  
Erscheint viermal im Jahr  
Redaktionsteam Marta Engelbacht, Evemarie Fehlinger, Gisela  
und Friedrich Grundmann, Tonja Hochmanski, Bettina Peters,  
Silke Pohlmann  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

## Konfirmandenfahrt nach Bethel am 12. Dez.



Bethel? - Briefmarken für Bethel, Altkleidersammlungen in Frühjahr und Herbst – und wozu dient das alles? - Die Informationsfahrt unserer Upländer Konfirmanden ist schon zu einem festen Bestandteil unserer Konfirmandenarbeit geworden.

Erster Anlaufpunkt: das Haus „Dankort“ -

MitarbeiterInnen informieren uns in Gruppen über die vielfältigen Aufgaben, Tätigkeiten und Möglichkeiten ihrer inzwischen weltbekannten Einrichtung – und natürlich auch über deren Anfänge und die Ideen von Pastor Bodelschwingh. Es ist schon beeindruckend, dass 2016 rund 49 Mill. € aus Spenden (darunter auch die Altkleider und Briefmarken) und Nachlässen für die karitative Arbeit mit Behinderten zur Verfügung standen.

Eine „Rallye“ in Kleingruppen wird gestartet. Unsere Konfis müssen kreuz und quer durch Bethel laufen, um Orte wie Haus Ebenezer, Emmaus, Sarepta, die Brockensammlung, Zionskirche, Mara 2, Haus Lyddo aufzusuchen und dort Antworten auf die ihnen gestellten Fragen zu finden. Das nasskalte Wetter macht (fast) nichts aus. Gegen Mittag ist alles herausgefunden und das Essen kann schmecken.

Natürlich gibt es nachmittags dann eine „Expertenrunde“ und Siegerehrung – aber auch eine beeindruckende Begegnung mit zwei älteren Frauen, die als betroffene Epileptikerinnen schildern und erleben lassen, wie sie und andere mit ihrer Behinderung umgehen und dank der in Bethel vorhandenen Einrichtungen ein (fast) normales Leben allein oder in Wohngemeinschaften führen.

Die Rückfahrt über die baustellenreiche A33 und ein kurzer Abstecher zum Paderborner Weihnachtsmarkt beschließen das Programm.

Übrigens: *„Epilepsien können viele Ursachen haben: eine angeborene Schädigung des Gehirns, Tumorerkrankungen, Entzündungen, Schlaganfälle, Kopfverletzungen und vieles andere mehr. Die Epilepsie zählt heute weltweit zu einer der häufigsten neurologischen Erkrankungen.“*  
(<https://www.bethel.de/angebote/epilepsie.html>)

(Bericht: Friedrich Grundmann)

## Seniorenadventsnachmittag am 6. Dezember



Bei widriger Witterung und trotz der senioren-unfreundlichen Umgestaltung unserer Richtweg-Zufahrt kam doch eine kleinere Gruppe von Senioren, um bei unserem alljährlichen Advents-

nachmittag dabei zu sein. Wie alle Jahre vorher erfreute besonders der Auftritt einer Gruppe aus unserem Kindergarten, begleitet von Diana Lindner.

(Bericht: Fr. Grundmann)

## Ein Apfelbäumchen im Lutherjahr

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Nach diesem wunderbaren Luther-spruch wollten wir Rattlarer im Luther-Jubiläumsjahr ebenfalls ein Bäumchen pflanzen. An der Rattlarer Kirche sollte ein Spalier-Apfelbaum gepflanzt werden, Termin war der 9. Dezember. Aber leider spielte das Wetter nicht mit, am Tag zuvor und die Nacht gab es starken Schneefall.

Am 20. Dezember wurde ein neuer Versuch gestartet werden. Nachmittags traf sich der Kirchenvorstand, ebenfalls dabei Gisela und Friedrich Grundmann, zum Schmücken des Weihnachtsbaumes in der Kirche.

Anschließend kam Mathias Göbel mit Arbeitsgerät und wir setzten das Bäumchen in die Erde. Ganz ehrlich, Mathias hat die ganze Arbeit geleistet, war sagen ihm nochmals herzlichen Dank dafür.

(Bericht: Tonja Hochmanski)



## Adventsmusik am 16. Dez. 2017

Die Adventsmusik in unserer Kilianskirche ist nunmehr schon Tradition. Und weil es jedes Jahr so schön ist, ist die Kirche gut gefüllt, bis auf die Empore. Und wir freuten uns, auch an diesem vorweihnachtlichen Nachmittag wieder viele Gäste aus dem Upland und darüber hinaus begrüßen zu dürfen. Und so erlebten wir alle eine mit schönen Lichtelementen ausgeleuchtete Kirche und einen Einstieg mit der herrlichen Musik von Friedrich Händels „Tochter Zion“: mit Sonja Schulze an der Orgel und unserem Usselner Posaunenchor unter der Leitung von Harald Möllmer.



So adventlich eingestimmt genossen wir zuerst Lieder des Usselner Männergesangsvereins unter der Leitung von Xenia Kautz: „Das ist der Tag des Herrn“ von C. Kreuzer, „Die Hymne an die Nacht“ von Beethoven - und immer wieder gekonnte und abwechslungsreiche Auftritte des Posaunenchors.

Es war ein stimmungsvolles Programm mit einem breit gefächerten Repertoire und ein sehr gutes Zusammenspiel zwischen Orgelmusik und Gesängen des Männergesangsvereins.

Ein besonderes Erlebnis bot uns Xenia Kautz als Solistin mit dem „Halleluja“ von Leonhard Cohen. Da lief so einigen die Gänsehaut vor Begeisterung über den Rücken. Großartig!

Pfarrerin Gisela Grundmann führte engagiert durch das Programm und dankte am Ende allen, die uns so wunderbar mit dieser Adventsmusik auf das Christfest eingestimmt hatten. Der lang anhaltende Beifall der Gäste zollte entsprechende Anerkennung.

Diesem Dank schließt sich der Kirchenvorstand an und freut sich auf die Adventsmusik 2018. (Bericht: Dagmar Kappelhoff)

## Advent und Weihnachten in Rattlar 2017

Wie kann die Adventszeit schöner beginnen als in eine schöne weiße Winterlandschaft gekleidet. So auch am 2. Advent in unserer Rattlarer Gemeindehalle, hier findet die alljährliche **Senioren-Adventsfeier** statt. Durch die Fenster kann man draußen das Schneetreiben beobachten, während wir drinnen bei Kerzenschein gemütlich beisammen sitzen. Viele Rattlarer Frauen haben leckere Torten gebacken und feine Schnittchen geschmiert, die alle sich nach einer schönen Lichterandacht von Pfrin. Gisela Grundmann schmecken lassen. Adventliche, humorvolle und besinnliche Geschichten, vorgetragen von Evi Fehlinger, Weihnachtslieder begleitet von Claudia Lamm, Jutta Ullbrich und Tonja Hochmanski und als i-Tüpfelchen noch ein Sketch, gespielt von Jutta Ullbrich und Karola Göbel, runden den schönen Tag ab.

Der diesjährige **Singegottesdienst** von Werner Lamm fand als abendliche Adventsandacht statt. Werner Lamm gestaltete ihn unter dem schönen Motto „Leuchten“. Unterstützt wurde er dabei durch Lesungen von Carola Rieger, Evi und Jürgen Fehlinger. Bei den vielen Liedern, die gesungen wurden, standen Werner Lamm wieder Tonja, Sophia und Greta Hochmanski mit ihren Gitarren zur Seite.

Zum **Heiligen Abend** war unsere Rattlarer Kirche wieder voll besetzt. Evi Fehlinger las uns die Weihnachtsgeschichte nach dem



Lukas-Evangelium - stimmig unterbrochen durch Liedvorträge unseres Männergesangsvereins.

Die Aufgabe und Wichtigkeit der Hirten war das Thema der Predigt, welche Pfrin.

Gisela Grundmann mit vielen schönen Weihnachtsliedern ergänzte. Mit in die Häuser nahmen wir den Gedanken, dass in uns allen ein Hirte steckt, mit all den wichtigen Aufgaben der Verkündigung und Erhaltung des Weihnachtsgedankens.

(Bericht: Tonja Hochmanski)

## Unser Krippenspiel in Usseln

Traditionsgemäß fand auch am vergangenen Heiligen Abend wieder der Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Usselner Kilianskirche statt und traditionell sind auch die Weihnachtsstücke, die wir hierfür meistens Anfang November auswählen.

Beim letzten Krippenspiel waren es siebzehn Kinder, die zu kleinen „Schauspielern“ wurden. Zusätzlich zu unseren Kindergottesdienstkindern haben Thore Frank als Josef, Mika Westmeier als Wirt und Jonas Häusler als Kaiser beim Weihnachtsgottesdienst mitgemacht.



Das Verteilen der Rollen ist jedes Jahr wieder aufregend, denn jeder soll ja das sein, was er spielen möchte:

„Hirte war ich letztes Jahr schon, das mache ich wieder!“

„Josef hat immer soviel Text, das soll wer anders sein!“

„Dieses Jahr bin ich aber mal Maria, die Rolle wollte ich schon immer!“  
und natürlich wollen ja auch die meisten Engel sein.

In dieser Weihnachtsgeschichte waren Charlotta und Madita Franke und Britta und Lena Kühne die Engelchen. Mariella Sauer hat Maria gespielt und ihr Bruder Marius den Boten des Kaisers. Die Hirten waren Johanna Köster, Lukas und Valerie Schlenger und Jonas und Noah Remchen. Lara Saure spielte den Wirt, in dessen Stall das Kind geboren wurde.



Die Kinder wissen genau, welche Figuren zum Krippenspiel gehören. Deshalb fällt auch schnell auf, wenn es mal keine heiligen Könige gibt und der Erzähler fehlt. Dieses Jahr gab es zwei Kinder, die durch die Weihnachtsgeschichte führten. Diese beiden wurden von Klara Schlenger und Jule Stöcker gespielt.

Den Text üben wir gemeinsam sonntags im Kindergottesdienst. Dieser findet von 10 - 11 Uhr im Gemeindehaus in Usseln statt. Da ist immer ordentlich Stimmung, bei so vielen Kindern. Es ist klasse, wie schnell die Kinder ihre Rollen auswendig lernen, obwohl ja noch nicht alle von ihnen lesen können. Kurz vor Weihnachten gibt es dann noch zwei Proben mit Kostümen in der Kirche, damit jeder weiß, wo er seinen Platz hat und damit jeder üben kann, mit Mikrofon zu sprechen.

Ich finde es immer wieder schön, wie gut unsere Kinder ihr Krippenspiel darbieten. Zusätzlich zu der Aufregung, vor einer vollen Kirche zu spielen und zu sprechen, kommen ja noch die spannenden Erwartungen an Weihnachten dazu...

Wer beim Kindergottesdienst mitmachen möchte, kann gerne vorbeikommen. Und wer Weihnachten mal eine Rolle spielen will, sollte sich in der Vorweihnachtszeit beim Kindergottesdienst-Team melden.

(Bericht: Sonja Saure)

## **Information aus dem Kirchenvorstand Usseln**

Herr Thomas Heimann hat das Amt eines Kirchenvorstehers am 18.11.2017 niedergelegt.

Der Kirchenvorstand hat darauf von seinem Recht Gebrauch gemacht, gemäß Art. 24 der Grundordnung unserer Landeskirche einen Nachfolger zu berufen. Der Kirchenvorstand Usseln hat in seiner Sitzung am 5.12.2017 Frau Christel Hildebrandt, geb. Rom, in den Kirchenvorstand berufen. Frau Hildebrandt wurde am 21. Januar 2018 in ihr Amt eingeführt.

Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst.

*„Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes: wenn jemand predigt, dass er's rede als Gottes Wort; wenn jemand dient, dass er's tue aus der Kraft, die Gott gewährt, damit in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesus Christus. Sein ist die Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“ (1. Petr. 4, 10+11)*

## Advent und Weihnachten in Wellinghausen

„Wir sagen euch an, den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt!“ - Aber nicht nur die erste Kerze am Adventskranz brannte, sondern unzählige Kerzen in der ganzen Kirche ließen die Wellinghäuser Abrahamskirche in einem stimmungsvollen Licht erstrahlen. Bei weihnachtlichen Liedern und besinnlichen Texten stimmten wir uns am **1. Advent** bei einem **Lichtergottesdienst** auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit ein. Timo Reips begleitete den Gottesdienst von Pfarrerin Grundmann an der Orgel und begeisterte unsere Gemeinde mit einem tollen Orgelstück zum Ausgang des Gottesdienstes.

"Die Adventszeit beginnt im Herzen eines jeden Menschen, genau wie ein Kerzenlicht, welches sich im Inneren entfaltet und nach außen strahlt." - Zur **Adventsfeier am 17. Dezember**, zu der der Wellinghäuser Ortsbeirat und der Kirchenvorstand gemeinsam eingeladen hatten, konnte Ortsvorsteher Karl Briehl viele Wellinghäuser und Freunde des Dorfes im Dorfgemeinschaftshaus begrüßen. Er hieß



weiterhin Pfarrerin Gisela Grundmann und den Posaunenchor aus Usseln unter Leitung von Gerhard Biederbick herzlich willkommen. Auch Bürgermeister Thomas Trachte war wieder unser Gast. Er und Karl Briehl berichteten von der positiven Zukunftsprognose unseres Dorfes, die sich nicht zuletzt in der erfolgreichen Teilnahme am Wett-

bewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und dem Sonderpreis für die Kinder unseres Dorfes widerspiegelte. Beide waren erfreut über die vielen jungen Familien, die in Wellinghausen aktiv das Dorfleben gestalten. Mit einem Luther-Spruch leitete Briehl zum Thema „Hoffnung“ über, das in der nachfolgenden Andacht im Mittelpunkt stand: „Was kommt im neuen Jahr, kannst nit durchschauen, mußt hoffen und auf Gott vertrauen.“

Pfarrerin Grundmann erzählte die Geschichte vom Schicksal, das fast alle besiege, auch den Glauben und die Liebe. Nur die Hoffnung könne das Schicksal nicht besiegen, obwohl sie weder käuflich sei noch unter dem Christbaum liege. Jedem Anwesenden schenkte sie eine Kerze mit dem Luther-Wappen und alle sangen gemeinsam „Meine Hoffnung und meine Freude“.

Die Hoffnung auf den Nikolaus war nicht vergebens, obwohl er von einem beschwerlichen Weg durch den hohen Schnee berichtete. Anschließend verteilte er die Tütchen an die große Kinderschar. Auch die Senioren wurden mit Geschenken bedacht.

Dann hatten die Kinder ihren großen Auftritt. Sie sangen drei Strophen von „Oh du fröhliche“ und der ganze Saal stimmte mit ein. Vivian Trachte spielte dazu Gitarre. Hanna Köchling und Ariane Richter hatten ihren ersten gemeinsamen musikalischen Auftritt mit ihren Keyboards vorbereitet. Für den Song „Jingle Bells“ erteten sie viel Applaus. Bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen klang der Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre aus.



Am Heiligen Abend war die Wellinghäuser Abrahamskirche bis auf den letzten Platz besetzt. Fast alle Wellinghäuser und auch etliche Gäste waren gekommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Auch dieses Jahr gab es wieder ein Krippenspiel, das Simone Knipp und Melanie Albiez dankenswerterweise mit den Kinder eingeübt hatten. 14 Kinder des Dorfes spielten das Stück „Das Hirtenlied“, in dem der Hirte Sebastian auch tatsächlich auf seiner Klarinette spielte. Die Kinder bekamen einen großen Applaus für ihre tolle Darbietung.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es - wie schon zur Tradition geworden - vor der Kirche Glühwein, Kinderpunsch und Weihnachtsgebäck. Dort wurde noch eine Weile zusammengestanden und sich ein frohes Weihnachtsfest gewünscht.

(Bericht: Silke Pohlmann, Foto Karl Briehl u.a.)

## **Einladung zum Pfingstgottesdienst in Wellinghausen**

Zu einem Familiengottesdienst im Grünen laden der Kirchenvorstand und der Ortsbeirat Wellinghausen alle Gemeindemitglieder, Freunde und Gäste am

**Pfingstmontag, 21. Mai 2018, um 9.30 Uhr**

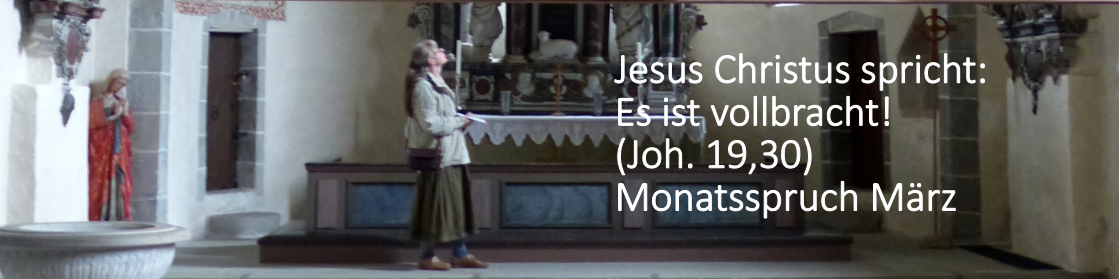
herzlich ein. Der genaue Ort der Veranstaltung wird noch mitgeteilt, bei schlechtem Wetter wird ins DGH ausgewichen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder ein gemeinsames Dorffrühstück statt. Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen.

(Silke Pohlmann)



J



Jésus Christus spricht:  
Es ist vollbracht!  
(Joh. 19,30)  
Monatspruch März

<b>März</b>	<b>Rattlar</b>	<b>Usseln</b>	<b>Wellinghausen</b>
<b>Fr 02.03.18</b>	<b>19.30 Weltgebetstagsgottesdienst in Usseln</b>		
<b>Sa 03.03.18</b>	<b>10.30 Kinderweltgebetstag in Usseln</b>		
So 04.03.18	18.00 Gottesdienst	19.00 Gottesdienst	
So 09.03.18	19.00 1. Passionsandacht mit Posaunenchor in der Kirche		
So 11.03.18	9.00 (!) Tauf- und Familiengottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
<b>So 18.03.18</b>	<b>10.15 Vorstellungsgottesdienst der Vorkonfirmanden</b>		
Do 15.03.18	19.00 2. Passionsandacht im Usselner Gemeindesaal		
Do 22.03.18	19.00 3. Passionsandacht im Usselner Gemeindesaal		
So 25.03.18	9.15 Palmsonntag	10.15 Palmsonntag	11.15 Palmsonntag
Do 29.03.18	9.00 Kindergartenkreuzweg		
Do 29.03.18	19.00 Tischabendmahl am Gründonnerstag		
Fr 30.03.18	16.30 Karfreitag	15.30 Karfreitag	14.30 Karfreitag

<b>April</b>	<b>Rattlar</b>	<b>Usseln</b>	<b>Wellinghausen</b>
<b>So 01.04.18</b> <b>Ostern</b>	<b>9.00 (!) Ostergottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>6.00 Feier der Osternacht</b>	<b>10.30 Ostergottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>Mo 02.04.18</b> <b>Ostermontag</b>		<b>10.00 (!) Ostergottesdienst mit PC</b>	
So 08.04.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	
Di 15.04.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
Di 17.04.18	20.00 Begegnungsabend mit den Flüchtlingen		
Di 22.04.18	10.15 Kirchspielgottesdienst zur Vorstellung der Hauptkonfirmanden		
Di 29.04.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	

Mai		Rattlar	Usseln	Wellinghausen
Sa	05.05.18	19.00 Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation		
So	06.05.18	<b>Konfirmationen in Usseln und Wellinghausen</b>		
Do	10.05.18	<b>Himmelfahrtsgottesdienst des Gesamtverbandes auf der Schwalenburg</b>		
So	13.05.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	
So	20.05.18	<b>9.00 (!) Pfingstgottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>10.00 (!) Gottesdienst zum Pfingstsportfest</b>	
Mo	21.05.18			<b>9.30 Pfingstfest</b>
So	27.05.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	

Juni		Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	03.06.18	<b>10.15 Goldene Konfirmation</b>		

## "So viel du brauchst" -

Auch unsere Landeskirche beteiligt sich aktuell an der **Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit** von Aschermittwoch bis Ostersonntag (14. Feb. - 29. März)



Die christliche Tradition des Fastens ist die ideale Möglichkeit innerlich einzukehren - sei es allein oder gemeinsam mit anderen. Mit dem Klimafasten möchten wir Sie einladen, über den Teller- rand zu schauen und zu erleben, wie wohltuend es sein kann, Überflüssiges über Bord zu werfen und damit auch das Klima zu schützen.

Über sieben Wochen hinweg werden Anregungen gegeben, wie Sie anders: einkaufen, unterwegs sein, weniger Energie verbrauchen und kochen können, um so einen Beitrag zur Verkleinerung Ihres ökologischen Fußabdrucks und zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten.

Eine **Fastenbroschüre** mit Anregungen für Ihre Fastenzeit können Sie bestellen oder herunterladen unter:

<http://www.ekbo.de/wir/umwelt-klimaschutz/themen-projekte/klimafasten-2018.html>

## Adressen und Telefonnummern

<b>Evangelisches Pfarramt Usseln</b>	(sowie Gemeindesaal!)	
Pfarrerin Gisela Grundmann	Richtsweg 1	5154
	34508 Willingen-Usseln	
	mail: <a href="mailto:pfarramt.usseln@ekkw.de">pfarramt.usseln@ekkw.de</a>	
<b>Kirchenvorstandsvorsitzender in Usseln</b>		
Karl Bangert	Hochsauerlandstraße 23	1817
<b>Küsterin in Usseln</b>		
Rita Sontak	Ringstraße 8	5495
<b>Kirchenvorstandsvorsitzende in Rattlar</b>		
Tonja Hochmanski	Teichweg 4	949125
<b>Küsterin in Rattlar</b>		
Evi Fehlinger	Zur Laake 7	927202
<b>Kirchenvorstandsvorsitzende in Wellinghausen</b>		
Annegret Gröticke	Zum Mühlenhof 1	1297
Thomas Wilmes	An der Springe 1	966660
<b>Küsterin in Wellinghausen</b>		
Wiebke Pohlmann	Zur Grafschaft 4	7448
<b>Posaunenchor Usseln</b>		
Chorleiter Gerhard Biederbick	Zum Lohwald 3	922860
Vorsitzender Thomas Schulze	Sportstraße 41	922700
<b>Organisten</b>		
Sonja Schulze	Sportstraße 41	922700
Werner Lamm	Ottlärer Straße 4	1675
<b>Kindergottesdienstteam</b>		
Anja Engelbracht	Auf der Höhe 2	5603
Anne Franke	Ringstraße 17	9280299
Andrea Jäger	Feldstraße 3	6655
Ilse Rossmannith	Am Osterkopf 2	7450
Sonja Saure	Ringstraße 36	966360
Kathrin Vogel	Am Osterkopf 10	927457
<b>Evangelischer Kilianskindergarten Usseln</b>		
Leiterin Diana Lindner	Sportstraße 7	1022
<b>Jugend- und Kindergruppen</b>		
Ulrich Faß-Gerold		05633-5930
<b>Kranken- u. Altenpflege</b>		
Diakoniestation Korbach und Upland	Korbacher Straße 29b	91316
<b>Redaktion Gemeindebrief und Webseite</b>		
Friedrich Grundmann		5154

mail: [fgrundmann1948@gmail.com](mailto:fgrundmann1948@gmail.com)

web: [www.kirchengemeinde-usseln.de](http://www.kirchengemeinde-usseln.de)



## Humor und Lachen mit Martin Luther - 7. Feb.

Am vorerst kältesten Tag des Jahres in der mäßig geheizten Rattlarer Lichtenkirche wurde uns dennoch nicht kalt. Singen und Lachen ließen unsere Herzen höher schlagen.

Schon der fröhliche Orgeleinsatz von Bezirkskantorin Jutta Kneule (die kurzfristig Werner Lamm vertreten konnte) setzte erste Akzente. Evemarie Fehlinger, Margit Leithäuser und Heike Schäfer hatten sehr schöne biblische und literarische Texte ausgesucht, die sie gekonnt abwechselnd oder gemeinsam als Trio vortrugen. Pfarrerin Grundmann beteiligte die Gemeinde mit Psalmlesungen und schönen Liedern, Fürbittengebet und abschließendem Segen. Und auch sie sorgte mit humorigen Texten für lautes Gelächter.



So blieben noch viele an Stehtischen eine Weile beisammen, um zu plaudern und so den letzten Programmpunkt „Zusammensein mit Lachgummis, Lutherkeksexen, Käsestangen und Getränken“ mitzumachen – und natürlich den von Silke Vogel für alle vorbereiteten Groß-Button einzustecken.

Übrigens: Kennen Sie schon das indische Lied „Santosha wukkute“? Sie können es mal im Gesangbuch unter Nr. 626 aufschlagen und zu singen versuchen ...!

(Bericht: Friedrich Grundmann)

## Aus der Arbeit des Posaunenchores

Am 9. Februar berichtete Vorsitzender Thomas Schulze zunächst über die Jahresarbeit unseres Posaunenchores: neben den wöchentlichen Chorproben insgesamt 20 Auftritte bei Gottesdiensten und Andachten sowie bei 10 weiteren Gelegenheiten. Geselligkeit wurde u.a. durch die Mitwirkung beim Weinfest in Eimelrod, durch eine Herbstwanderung, die schon traditionelle Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Lütgendortmund und den Jahresausklang mit Eierbacken bei Carlo gepflegt. Gerhard Biederbick stand dem Verein phasenweise aus beruflichen Gründen für die Chorleitung nicht zur Verfügung. Die Chorproben wurden im Januar und Februar von Kreisposaunenwart Fabian Kütke aus Adorf, im März von Marei Tannhäuser und im Herbst häufig von Harald Möllmer geleitet.

Wir freuen uns, dass wir wieder drei Usselner Kinder für die Trompetenausbildung gewinnen konnten, der von Marei Tannhäuser erteilt wird.

Auf der Jahresversammlung am 9. Februar wurde der bisherige Vorstand mit Thomas Schulze (1. Vors.), Stefan Schulze (2. Vors.) und Carsten Sauer (Kass.) einmütig bestätigt und Jonas Rummel zum neuen Schriftführer gewählt.



Wilfried Arnold wurde für seine jahrzehntelange Schriftführertätigkeit („auf ruhige und überlegte Art“) besonders geehrt. Er bekam zudem eine Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft, ebenso Hans Asmuth, der

zudem 11 Jahre lang den Vorsitz führte. Länger noch – nämlich 70 Jahre - diente Karl-Heinz Nickel unermüdlich als Bläser.

(Bericht nach Informationen von Thomas Schulze, Bild: Wilhelm Figge, WLZ)

## Konfirmandentage im Matthias-Claudius-Haus Meschede-Eversberg - 12.-14. Februar

Erstmals fanden unsere Upländer Konfirmandentage an diesem nahe gelegenen und doch bislang für uns unbekanntem Ort statt. Es ging in allen Gruppen um die Vorbereitung ihres jeweiligen Vorstellungsgottesdienstes, aber natürlich auch um das gesellige Miteinander in christlicher Nähe.

Unsere Usselner Konfis befassten sich in verschiedenen Arbeitsgruppen auf vielfältige Weise mit dem Thema „Krieg und Frieden“:

- biblisch mit *Kain und Abel*, *Noah*, *David und Goliath*, den *10 Geboten* und dem *Glaubensbekenntnis*;
- historisch-politisch mit dem *Dreißigjährigen Krieg* und dem *Ersten Weltkrieg* sowie verschiedenen *Friedensnobelpreisträgern*;
- medial über die *Star Wars*-Filme sowie *Lieder und Musik*.

Eine kurze Nachtwanderung (nach dem Tief *Friederike* waren die Waldwege noch gesperrt) unter der kundigen Führung des Heimleiters brachte uns eindrucksvolle Erfahrungen mit Schnee, Eis und Dunkelheit und endete mit der ersten Strophe des gemeinsam gesungenen Matthias Claudius-Liedes:

*Der Mond ist aufgegangen,  
die goldnen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar.  
Der Wald steht schwarz und schweiget  
und aus den Wiesen steigt  
der weiße Nebel wunderbar.*

Für den zweiten Abend hatte unsere Jugendarbeiterin Jennifer Höblich drei Live Escape-Spiele vorbereitet. Unsere drei Gruppen wurden jeweils in ihren Arbeitsräumen „eingesperrt“ und vor die Aufgabe gestellt, diese innerhalb von 60 Minuten mit Hilfe der dort versteckten Hinweise und Gegenstände wieder zu verlassen.





Alle Konfis haben sich engagiert und findig betätigt und manch einer ließ dabei erstaunliche Fähigkeiten erkennen.



Der letzte Arbeitstag endete mit einer Wanderung über schnee- und eisbedeckte Wege nach Eversberg, wo die Burgruine sehr schöne Panoramablicke erlaubte. Nach dem erneut guten Mittagessen ging's dann wieder sicher nach Hause.

(Bericht: Friedrich Grundmann)

Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst



# KIRCHE MIT KINDERN

 singen

 beten

Sonntags  
10.00-11.00 Uhr

 basteln

im Gemeindehaus  
Usseln

 biblische  
Geschichten

Richtsweg 1

Das Kigo-Team freut sich auf deinen Besuch!

Anja Engelbracht    Anne Franke    Andrea Jäger  
Ilse Rossmannich    Sonja Saure    Kathrin Vogel

# De Mäi iesse kummen

Von Gustav Born, Usseln – 5. Mai 1998



In dr Natoure iesset en Kummen un Goan,  
doanoa iess de Kaländer entstoan.

Klauke Lööde hat diän fiär langer Te`it uppestalt,  
seitdiäm bestimmt he`et Läben fiär jung und alt.

In veer Johreste`den werdet Johr ungerschkett:  
Frühjohr, Summer, Härbest un Winter düsse hett.

Datt ganze Läben iess upp dünn Rhythmus ingestallt,  
me broukedet naat, dräüge, woarm un kalt.

Doatau häürt dann nach Daach un Nacht,  
sau iess nou mohl de Schöpfunge gemacht.

We`i Menschken abber, bouwe nou mohl sitt,  
haddet leber gräün asse witt!

Sau fängete finneste Te`it jess an;  
shkade, datt me dei nitt ne We`ile dunnehalden kann!

De April hadde genauch Water in de Ärde bracht  
in jät me Mäi dn Start lichte macht.

Et Grass iesse wossen, de Saap iäbberall ste`iget,  
ok de lessten Vüggele et Bräüdeschke kre`iget.

Van muargens itt oabens weerd geflott un gesungen,  
biddet Männeken sinn We`ibeken jädde fungen.

Dann weerd akkeroad de Nestere gemacht  
un gemeinsam an de Zukunft gedacht!

Sau döit sieck in Flora un Fauna jess viell,  
et iess ümmer wiedder in wunderbar Spiell.

Doch datt iess ok mancher Gefohr outgesatt.

Viell maken de Menschken, salopp gesiächt, platt!

De Landwirtschaft werd blos nach monoton bedriebben,  
de Vielfalt iess doadörch upp dr Strecke bliebben.

Wissenschaft un Technik, gutt und schön,  
dach manches hädden we biätter nidde sehn!  
Noa dr allerniggesten Errungenschaft  
weerd Kunstdüngerstroggen balde van Satelliten gemacht!  
Nach abber döidet Water biärgaff fleeten,  
un wei will, kann de Mäi ok noch geneeten.  
Amme eesten Mäi iess, historischk gesehn,  
schon allerlegge upp dürr Wiält geschkeen.  
Fiär Fräden, Fre`iheit, Arbet ging de Kampf.  
Mannechmohl wasset ok blos Krawall un Krampf.  
Jess iesset mäh en Fe`irdaach out Tradition,  
un vielle frogget sieck fiärher schon.

De Mäibäume sitt wiedder uppgestallt,  
miedd Spiell un Spass freggede sieck jung un alt.  
De Usselschken Burschen hat gudde Arbet emacht,  
sau iess unse Mäibaum ok düttmohl ne Pracht.  
Wattse maket, jät Hand un Faut,  
un eene Zierde fiärt Duarp iesset auk.

Uppme „Brocken“ hattse wiedder de Hexen verdriebben,  
abber die sitt nach nie outebliebben!  
Nächstes Johr sittse wiedder doa.  
Hexen wassen von jeher toa!

Aff eesten Mäi, sau iesset Regierungswille,  
gildet in nigges Gesess fiär Promille!  
Wiänte mohl drieppet, fiär diän iesset hart,  
unger Ümmeständen kostet en Glas Beer 200 Mark!

In Brüssel weerd in dünn Dagen iäbbert Gäld entschkett,  
„Euro“ datt nigge dann balde hett.  
Gudd, datt we`i unse eigene Sproake nach hat,  
die iess un ble`ibet imme Uplande Platt!



Biederbick,	Felix	Zum Lohwald 3
Briehl,	Megan	Zum Sonnenberg 7
Marquardt,	Simon	Am Ulmengrund 4
Noack,	Jasmin	Am Loh 12
Richter,	Lukas	Zur Heide 9a
Rotermundt,	Luca	Bahnhofstr. 6
Rudas,	Marvin	Hochsauerlandstr. 31
Schmitz,	Tom	Bahnhofstr. 1
Schulze,	Moritz	Sportstr. 41
Warnack,	Tjard	Auf dem Breiten Hofe 6

## *Freud & Leid*



### *Beerdigung*

05.12.2017	Udo Bickmann (60 Jahre)
29.12.2017	Ulrike Dorothea Maywald, geb. Gerhard (60 Jahre)
30.12.2017	Gerda Karoline Wagener, geb. Heitmann (86 Jahre)
09.01.2018	Friedrich Wilhelm Jäger (83 Jahre)
06.02.2018	Georg Hiller (68 Jahre)
16.02.2018	Georgi Del (94 Jahre)

**E**in Mensch ist in seinem Leben wie Gras,  
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;  
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,  
und ihre Stätte kennt sie nicht mehr.

(Psalm 103, 14-17)



# Geburtstage

Guist	Johanna	01.03.1935	<b>83</b>	U - Eimelroder Weg	3
Leithäuser	Erich	02.03.1935	<b>83</b>	Rt - Ottlarer Straße	16
Bender	Hedwig	03.03.1935	<b>83</b>	U - An der Diemel	3
Koch	Marie-Luise	03.03.1935	<b>83</b>	U - Mittelstraße	12
Küthe	Albrecht	03.03.1938	<b>80</b>	U - Im Gottenborn	6
Vogel	Karl	04.03.1931	<b>87</b>	U - Ringstraße	26
Schober	Rudolf	05.03.1937	<b>81</b>	U - Am Osterkopf	14
Sontak	Helena	05.03.1937	<b>81</b>	U - Ringstraße	8
Mitze	Christa	05.03.1945	<b>73</b>	U - Korbacher Straße	32
Rieck	Anni	06.03.1935	<b>83</b>	U - Hochstraße	3
Steinacker	Brigitte	06.03.1939	<b>79</b>	U - Hochsauerlandstr.	41
Wilke	Friedrich	07.03.1944	<b>74</b>	Rt - Auf dem Knappe	11
Göbel	Erich	09.03.1926	<b>92</b>	U - Sonderweg	3
Schönrock	Werner	13.03.1936	<b>82</b>	U - Mittelstraße	12
Trachte	Heinrich	14.03.1927	<b>91</b>	W - Zum Sonnenberg	4
Grebe	Herta	17.03.1939	<b>79</b>	Rt - Am Friedrichsplatz	5
Göbel	Karl-Georg	17.03.1944	<b>74</b>	Rt - Usselner Straße	19
Mündkemöller	Wolfgang	19.03.1938	<b>80</b>	U - Mittelstraße	12
Saure	Waltraud	20.03.1938	<b>80</b>	U - Mittelstraße	3
König	Ursula	20.03.1945	<b>73</b>	U - Unter dem Loh	2
Heine	Irmgard	21.03.1941	<b>77</b>	U - Südstraße	2
Borowski	Udo	21.03.1943	<b>75</b>	U - Lerchenweg	13
Saure	Margarete	21.03.1931	<b>87</b>	U - Mittelstraße	1
Zerbe	Anneliese	21.03.1931	<b>87</b>	U - Hochstraße	3
Wilke	Luise	23.03.1933	<b>85</b>	Rt - Zur Dommelmühle	2
Keienburg	Karlheinz	23.03.1937	<b>81</b>	U - Lerchenweg	16
Wagner	Luise	25.03.1932	<b>86</b>	Rt - Ottlarer Straße	8

*wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen für das neue Lebensjahr*

# Geburtstage

Grebe	Herbert	25.03.1939	<b>79</b>	Rt - Am Friedrichsplatz	5
Schmirler	Werner	25.03.1947	<b>71</b>	U - Steinweg	1
Ferron	Gert	27.03.1948	<b>70</b>	U - Im Winkel	1
Pohlmann	Christa	28.03.1935	<b>83</b>	W - Zur Grafschaf	4
Saure	Manfred	30.03.1942	<b>76</b>	U - Korbacher Straße	19
Hankel	Erika Charlotte	30.03.1948	<b>70</b>	U - Am Schnepfelnberg	5
Saure	Margarete	31.03.1933	<b>85</b>	U - Auf der Höhe	7
Kesper	Karl	01.04.1938	<b>80</b>	U - Am Osterkopf	18
Schmidt	Doris	02.04.1944	<b>74</b>	Rt - Auf dem Knappe	17
Vogel-Trachte	Hannelore	03.04.1938	<b>80</b>	Rt - Usselner Straße	20
Saure	Wilhelm	05.04.1927	<b>91</b>	U - Mittelstraße	1
Vogel	Klaus	06.04.1943	<b>75</b>	Rt - Über dem Dorfe	2
Westmeier	Ernst	06.04.1945	<b>73</b>	U - Hochstraße	10
Schilling	Helga	07.04.1937	<b>81</b>	U - Ringstraße	30
Götte	Johann	08.04.1938	<b>80</b>	U - Mühlenweg	5
Born	Marianne	09.04.1939	<b>79</b>	U - Zur Heide	14
Behle	Ludwig	10.04.1938	<b>80</b>	U - Ringstraße	35
Schweinsberg	Wilfried	10.04.1948	<b>70</b>	Rt - In der Hege	2
Klingelhöfer	Karl Wilhelm	12.04.1945	<b>73</b>	U - Zur Heide	8
Saure	Helga	13.04.1935	<b>83</b>	U - Ringstraße	14a
Kesper	Anita	13.04.1942	<b>76</b>	U - Sportstraße	29
Ullbrich	Annemarie	14.04.1933	<b>85</b>	Rt - Auf dem Knappe	3
Bornemann	Waltraud	14.04.1937	<b>81</b>	U - Zur Heide	1
Becker	Doris	14.04.1938	<b>80</b>	U - Ringstraße	13
Engelhardt	Berta	14.04.1938	<b>80</b>	U - Sonderweg	9
Lamm	Marie Luise	20.04.1938	<b>80</b>	Rt - Talgang	3
Emde	Ingrid	20.04.1948	<b>70</b>	U - Am Loh	3

*wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen für das neue Lebensjahr*

## Geburtstage

Götte	Doris	21.04.1944	<b>74</b>	U - Mühlenweg	5
Figge	Margarete	24.04.1938	<b>80</b>	U - Korbacher Straße	32
Heine	Helfried	24.04.1940	<b>78</b>	U - Südstraße	2
Wilke	Horst	25.04.1933	<b>85</b>	U - Sportstraße	2
Gerhard	Walter	27.04.1931	<b>87</b>	U - Im Winkel	2
Meier	Karl-Heinz	29.04.1940	<b>78</b>	U - An der Diemel	6
Ziepprecht	Marianne	01.05.1943	<b>75</b>	U - Fliederweg	8
Olschewski	Helmut	04.05.1946	<b>72</b>	U - Auf d. Breiten Hofe	9
Saure	Marta	07.05.1937	<b>81</b>	U - Birkenweg	2
Born	Erika	09.05.1931	<b>87</b>	U - Eimelroder Weg	6
Figge	Giesela	11.05.1933	<b>85</b>	U - Am Schnepfenberg	15
Emde	Wilhelm	11.05.1934	<b>84</b>	U - Fliederweg	16
Schulze	Lieselotte	16.05.1941	<b>77</b>	U - Hochsauerlandstr.	3
Vogel	Waltraud	17.05.1940	<b>78</b>	Rt - Usselner Straße	4
Kirsch	Anni	18.05.1939	<b>79</b>	U - Eimelroder Weg	15
Holtel	Wilhelm	18.05.1948	<b>70</b>	U - Hochsauerlandstr.	1a
Saure	Helmut	19.05.1936	<b>82</b>	U - Birkenweg	2
Hucke	Walter	20.05.1933	<b>85</b>	U - Hochsauerlandstr.	2
Querl	Renate	21.05.1941	<b>77</b>	Rt - Usselner Straße	6
Schäfer	Alfred	22.05.1928	<b>90</b>	U - Bahnhofstraße	3
Schalk	Otto	22.05.1936	<b>82</b>	U - An der Lieth	11
Schalk	Herbert	30.05.1942	<b>76</b>	U - Ringstraße	48
Vogel	Helga	30.05.1939	<b>79</b>	U - Am Heimberg	6

*wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen für das neue Lebensjahr*

**Übrigens würde sich der Posaunenchor sehr freuen,  
wenn er eingeladen würde, zu einem hohen Geburtstag  
ein kleines Ständchen zu spielen.  
- Anmeldungen dazu bitte an den Vorsitzenden Thomas  
Schulze (Tel. 922700).**



Stenkumla Kyrka, Gotland

**Er war ins Grab gesenket,  
der Feind trieb groß Geschrei;  
eh er's vermeint und denket,  
ist Christus wieder frei  
und ruft Viktoria,  
schwingt fröhlich hier und da  
sein Fähnlein als ein Held,  
der Feld und Mut behält.  
(EG 112, 2)**